

Artikel vom 09.10.2023

Landtag: Generationenwechsel bei der CSU

## Werner Stieglitz und Thomas Zehmeister sagen „DANKE“.



Von links: Christian Schmidt, Dr. Christian von Dobschütz, Werner Stieglitz, Hans Herold und die stellvertretenden CSU-Kreisvorsitzenden Dieter Hummel und Ulrike Streng

### **Werner Stieglitz gewann in Nachfolge von Hans Herold das Direktmandat für den Bayerischen Landtag CSU im Stimmkreis 510 klar vorne**

Markt Erlbach / Großhabersdorf (pmw). Eindeutiger Sieger bei der Landtagswahl im Stimmkreis 510 Neustadt a.d. Aisch – Bad Windsheim / Fürth-Land ist Werner Stieglitz. Der 42-jährige Geschäftsführer der CSU im Bezirksverband Mittelfranken und des Bundeswahlkreises Fürth erhielt 38,3 Prozent der Stimmen und damit deutlich mehr als Gabi Schmidt von den Freien Wählern mit 17,3 Prozent. Auch beim Bezirkstag liegt beim Direktmandat der amtierende CSU-Bezirksrat Thomas Zehmeister, Erster Bürgermeister von Großhabersdorf, vor der endgültigen Auszählung klar vorne.

**Landtag: Generationenwechsel bei der CSU**

Werner Stieglitz, Bank- und Sparkassenbetriebswirt und Zweiter Bürgermeister von Markt Erlbach,

ist damit Nachfolger von Hans Herold (68, Ipsheim), der den Stimmkreis seit 2003 vertrat, stets beste Ergebnisse einfuhr und jetzt nach 20 Jahren Parlamentsarbeit nicht mehr kandidierte um Nachwuchskräften Platz zu machen.

Der „Neue“ zeigte sich hochofreut über sein persönliches Ergebnis, welches über dem landes- und nicht allzu weit entfernt von Hans Herolds letztem Ergebnis liegt, der „ja eine hohe Reputation im Stimmkreis und darüber hinaus hat“. Am Wahlabend war für Herold besonders erfreulich, dass sein Mandat in einem der flächenmäßig größten Stimmkreise Bayerns mit Werner Stieglitz in gute Hände kommt. „Der Generationenwechsel ist gelungen“.

Auch dass alle zwölf Direktmandate in Mittelfranken an die CSU gingen, war für den noch amtierenden Bezirksgeschäftsführer und damit „Wahlkampfmanager“ ein Erfolg. Er und auch Thomas Zehmeister dankten der CSU-Basis für den „großartigen Wahlkampf“ und die Unterstützung der amtierenden Mandatsträger Hans Herold und Bundestagsabgeordnetem Tobias Winkler. Der Dank galt aber auch den Familien und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Geschäftsstellen.

Zur Wahlparty in Markt Erlbach war auch der frühere Bundesminister und Wahlkreisabgeordnete im Deutschen Bundestag und jetzige Hohe Repräsentant für Bosnien und Herzegowina, Christian Schmidt, gekommen. Auch Bürgermeister Bernd Obst, CSU-Landratskandidat im Landkreis Fürth, und die Erste Bürgermeisterin von Markt Erlbach, Dr. Birgit Kreß, gratulierten Werner Stieglitz vor Ort.

Für die CSU-Kreisvorsitzenden Dr. Christian von Dobschütz (NEA-BW) und Matthias Dießl (Landkreis Fürth) ist das Ergebnis auch unter dem Gesichtspunkt kontinuierlicher Arbeit in der Vergangenheit trotz seit einiger Zeit „erschwerter Bedingungen“ durch weltweite Herausforderungen und die zunehmende Zersplitterung der Parteienlandschaft zu sehen. Trotz geringfügigen landesweitem Verlust zeigte sich von Dobschütz mit dem Ergebnis „insgesamt zufrieden“. Dem Wahlsieger gratulierte noch am Wahlabend telefonisch CSU-Bezirksvorsitzender und Innenminister Joachim Herrmann, der in seinem Stimmkreis Erlangen ebenso erfolgreich war und sogar deutlich zulegen konnte.

### **Nach der Wahl ist vor der Wahl**

Jetzt gelte es, neben Organisatorischem und Nachfolgeregelungen in der CSU-Geschäftsstelle zeitgleich auch die Europawahlen im Juni 2024 vorzubereiten. Werner Stieglitz: „Wir werden mit unserer Parteiarbeit nicht nachlassen, auch künftig permanent mit den Bürgerinnen und Bürgern im Stimmkreis im Gespräch bleiben und versuchen, unsere Kampagnefähigkeit weiter auszubauen“. Dabei will er sich natürlich auch intensiv um die Anliegen in der Heimat kümmern, getreu dem CSU-Motto „Näher am Menschen“.